



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/018/2010)

am Donnerstag, 30.09.2010,

15:15 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 15:15 Uhr
Ende der Sitzung: 15:30 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Hartmut Vorjohann

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Dr. Gudrun Böhm
Ingo Flemming
Dietmar Haßler

Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann
André Schollbach

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Torsten Schulze

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Christoph Hille

Stellvertretende Mitglieder

Wilm Heinrich
Barbara Lässig
Elke Zimmermann

Vertretung für Herrn Dr. Peter Lames
Vertretung für Herrn Eberhard Rink
Vertretung für Frau Christiane Filius-Jehne

Abwesend:

Vorsitzende

Helma Orosz

CDU-Fraktion

Steffen Kaden

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne

SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames

FDP-Fraktion

Eberhard Rink

Verwaltung:

Frau Feldmann
Herr Dr. Wagner

Zentrales Vergabebüro
Hochbauamt

Schriftführer/-in

Helga Hauptmann

OB 12

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

1.1 Vergabe-Nr. 113/10
Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Str. 22, 01108 Dresden
Umbau, Sanierung, Erweiterung - zweizügig
Los: 05 - Bauhauptleistungen
Einreichende Vergabestelle: Hochbauamt
Bearbeiterin: Frau Ganz

V0752/10
beschließend

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Vorjohann stellt die Beschlussfähigkeit fest, eröffnet und leitet die Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß. Die heutige Tagesordnung wird bestätigt.

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

- | | | |
|------------|---|--|
| 1.1 | Vergabe-Nr. 113/10
Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Str. 22, 01108 Dresden
Umbau, Sanierung, Erweiterung - zweizügig
Los: 05 - Bauhauptleistungen
Einreichende Vergabestelle: Hochbauamt
Bearbeiterin: Frau Ganz | V0752/10
beschließend |
|------------|---|--|

Herr Dr. Wagner bringt die Vorlage ein.

Das Los sei in einem europaweiten Ausschreibeverfahren ausgeschrieben worden. Im Verfahren selbst habe sich die Firma Lattermann mit ihrem Angebot durchgesetzt.

Ein Bieter musste ausgeschlossen werden, da er von der Ausschreibung abweichende Angebote gemacht habe, die nicht gewertet werden konnten, sodass die Firma Lattermann mit dem günstigsten Angebot den Zuschlag erhalten soll.

Bei den Leistungen handle es sich um Rohbauleistungen im Kopfbau des Gebäudes (Neubau), Sanierungsarbeiten im Altbau und Sanierungsarbeiten im Altneubau. Dazu gehören auch Spezialleistungen, bei denen sich die Firma Lattermann Nachauftragnehmern bediene. Diese lägen aber im zulässigen Bereich.

Die Firma habe im Amt gute Referenzen. Sie sei sicher in der Lage, das Projekt in der gewünschten Zeit und mit den vorgegebenen Kosten zu realisieren.

Herr Stadtrat Schollbach nimmt Bezug auf die der Vorlage beigefügten Erklärung für die Abweichung der Vergabesumme von der Plansumme. Es sei aufgezeigt, dass es dazu Umplanungen gegeben habe und dass es zu weiteren Verschiebungen kommen könne. Er möchte wissen, ob sich bei anderen Losen ebenfalls Verschiebungen abzeichnen, die zu Mehrkosten führen, so dass möglicherweise das Gesamtbudget nicht eingehalten werden könne.

Herr Dr. Wagner stellt fest, danach sehe es nicht aus. Man gehe davon aus, dass im Rahmen des Gesamtbudgets diese Abweichungen ausgeglichen werden können. Das liege auch daran, dass von einer dreizügigen auf eine zweizügige Schule geändert wurde.

Herr Stadtrat Schulze hat eine Gesamtsumme von 2 bis 2,5 Mio. EUR in Erinnerung, was ursprünglich für die Mittelschule in Weixdorf einmal geplant war. Jetzt liege man bei einer Summe von 3,16 Mio. EUR. Er bittet noch einmal näher auf diese Kostensteigerung einzugehen.

Weiter fragt er, warum gerade Weixdorf jetzt vor der Einbringung des Haushaltes noch beschlossen werden müsse. Andere Schulen seien doch zurückgestellt worden.

Herr Bürgermeister Vorjohann stellt fest, Weixdorf sei schon immer im Haushalt enthalten gewesen. Der Bau sei nur aufgrund der nachbarschaftlichen Abstimmungen in Verzug geraten. Das sei auch der Grund, warum die Schule nicht mehr dreizügig sei. Im neuen Haushaltsplan sei nur die klassische Fortsetzungsmaßnahme enthalten.

Herr Dr. Wagner ergänzt, die Plansumme für das gesamte Vorhaben betrage 6,7 Mio. EUR. Im laufenden Haushaltsjahr seien 3,16 Mio. EUR eingeplant. Der Anteil der Bauhauptleistungen liege bei 1,41 Mio. EUR. Die anderen Leistungen lägen alle in dem Bereich, dass sie nicht durch den Ausschuss beschlossen werden müssten, also um die 50.000 EUR.

Herr Stadtrat Hille möchte wissen, wie hoch der Anteil der Planungskosten intern für die Umplanungen sei. Weiter fragt er nach, ob es nicht abzusehen war, dass eine dreizügige Schule an dieser Stelle nicht möglich sei.

Herr Dr. Wagner erläutert, aus Gründen der Schulnetzplanung wäre eine dreizügige Schule an der Stelle richtig gewesen. Vom Gelände her habe nur die Möglichkeit bestanden, einen Neubau im Grenzbereich zum Nachbarn auszubilden, da es bereits einen Altbau und einen Altneubau gebe, die nicht in Frage gestellt werden durften. Unter Beachtung der Grenzabstände war es aus Sicht des Hochbauamtes genehmigungsfähig. Es habe aber weitgehende Einsprüche der Nachbarn gegeben, die das Verwaltungsgericht dazu veranlasst hätten, eine Entscheidung zu treffen, die aus seiner Sicht die Sächsische Bauordnung etwas kreativ auslege. Somit sei das Hochbauamt gezwungen gewesen, den Anbau umzuplanen.

Herr Bürgermeister Vorjohann möchte darauf hinweisen, dass gerade eine Diskussion geführt werde, die nicht das Vergaberecht betreffe und damit jenseits der Aufgabe dieses Ausschusses liege. Er möchte empfehlen, Fragen dieser Art in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung mitzunehmen.

Herr Stadtrat Schulze findet seine Anfrage zur Erhöhung der Baukosten nicht beantwortet. Weiter fragt er nach dem energetischen Konzept dieser Schule, ob ein Passivhausstandard errichtet werde.

Herr Bürgermeister Vorjohann betont, der Beschluss zur Bebauung an dieser Stelle sei bereits vor geraumer Zeit gefallen. Diskussionen zu der Frage Passivhaus-/Energistandards hätten zu diesem Zeitpunkt stattfinden müssen.

Herr Dr. Wagner antwortet wie folgt: Beim Kopfbau würden auf jeden Fall die Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden eingehalten, also Unterschreitung EnEV-Standards um 25 %. Beim Altbau müsse der Nachweis zur Einhaltung der EnEV-Standards erbracht werden. Es habe sich aus den Erfahrungen des Hochbauamtes gezeigt, dass beim Passivhaus eine ganze Menge Regelungsmechanismen beachtet werden müssten, die sich erst lange einspielen müssten. Man gehe hier auch von einem Gesamtorganismus des Gebäudes aus und damit könne in dem Fall des Altbaus nur in einem bestimmten Maße den neuen Anforderungen der EnEV Genüge getan werden.

Herr Stadtrat Schulze bemerkt, die SG Weixdorf zeige, wie mit Passivhausstandard eine Turnhalle errichtet werden könne. Er denke, die Unterhaltungskosten würden für die Zukunft auch deutlich geringer ausfallen.

Herr Bürgermeister Vorjohann bittet noch einmal eindringlich, diese Diskussion nicht an diesem Vergabeprozedere zu führen.

Herr Stadtrat Flemming spricht sich positiv für die Firma Lattermann aus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Vorlage wird zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Lattermann Bau GmbH
Ockerwitzer Allee 110
01156 Dresden

entsprechend dem Vergabeantrag (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Hartmut Vorjohann
Vorsitzender

Helga Hauptmann
Schriftführerin

Dr. Gudrun Böhm
Stadträtin

Andreas Naumann
Stadtrat